

# The beginning...

## Ein Anfang (Kapi 31 online)

Von PhibrizoAlexiel

### Kapitel 19: Gitarrenspiel

The beginning... von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: The beginning

Arbeitstitel: \*nach oben deut\*

Teil: 19/35

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey, bzw. eher La;Sadie's^^

Pairings: as ever^^

Warnung: sap, shonen-ai, lime, später lemon^^°, sad, aber auch ein halbes rape joah... dat wars^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns, noch nich mal Kimiko^^°. Diru gehören sich selbst und uns nur die Idee die story zu schreiben..^.^v (Und mir PhibrizoAlexiel gehört noch das Gedicht... wir hoffen es gefällt...)

~~~~

Ein Anfang

Ist immer schwer...

Schwer zu ertragen...

Schwer zu beginnen...

Noch schwerer ist es...

Ganz von vorne...

Einen Neuanfang zu starten...

Wie wird es anfangen?  
Wie wird es enden?

Wird es Glück bringen?  
Oder Leid?

Man muss es versuchen...  
Hoffnungsvoll...

Denn dann ist es, das...  
Was es sein soll...

Ein Anfang

~~~~~

Tief atmete Die durch, starrte dann wieder verbissen auf seine Gitarre. Irgendwie... es ging nicht. Er wollte spielen... doch kaum dass er seine Gitarre in die Hände nahm, war alle Lust wieder verflogen.  
Beunruhigt stand Kyo in der Tür zum Wohnzimmer, sah Die zu. Das ging schon seit Tagen so. Irgendwas stimmte nicht. "Die? Was ist los?"

Erschrocken zuckte dieser zusammen, beendete sein gerade begonnenes Spiel mit einem kreischenden Misston, während er aufsaß: "Kyo... erschreck mich doch nicht so..."

Leicht verzog der Sänger das Gesicht, setzte sich neben Die. "Wollt ich nicht, sorry. Was ist los?"

"Hä?" Verwirrt legte Die den Kopf schief, sah den Jüngeren fragend an: "Nichts... was soll den los sein..."

"Du starrst auf deine Gitarre und spielst nicht. Und wenn du spielst ist es irgendwie alles schief. Was ist los?"

"Nichts..." Die schluckte schwer: "Hab einfach nen schlechten Tag."

"Seit 2 Wochen?"

"Passiert..." Fauchte der Ältere nun doch den Anderen anfunkelnd, bevor er sich wieder seine Gitarre zuwandte. Er versuchte darauf eine recht einfache Melodie zu erzeugen... doch immer wieder schlichen sich unendlich schiefe Töne hinein.

Seufzend griff er in die Saiten des Älteren, nahm ihm die Gitarre ab, den Älteren in den Arm. "Es ist ok, schlecht drauf zu sein. Wenn du nicht reden willst, gut, aber dann lass mich wenigstens für dich da sein, ok?"

Die erstarrte, verspannte sich und löste sich blitzschnell wieder. Er ertrug es nicht...

nicht so viel Nähe... und das gerade von Kyo.

Seufzend erhob er sich, stellte die Gitarre bei Seite, verließ den Raum mit den Worten. "Dann ruf halt deinen heiß geliebten Kao an, wenn du meine Nähe nicht erträgst zieh doch mit ihm zusammen..."

Hatte Die die Gitarre noch aufgenommen, als Kyo sich erhoben hatte, ließ er sie nun bei diesen Worten einfach fallen, als er Kyo nachstürzte, als er dessen Worte hörte. Und obwohl er sich bei dem Jüngeren keinerlei Chancen ausmalte, flehte er leise: "Bitte... bitte Kyo... sei nicht böse... es... es hat nichts mit dir zu tun... wirklich."

"Nein, natürlich nicht. Deshalb reißt du dich auch von mir los. Verarschen kann ich mich allein..."

"Bitte..." Die schluckte schwer: "Bitte... es... ich... mir geht's im Moment wirklich nicht gut... und... und..." Er legte eine Hand über seine linke Brust: "Es tut einfach weh im Moment..."

"Und warum lässt du dir nicht helfen? Die bitte, ich bin doch da. Ich muss dir doch was bedeuten, sonst würdest du nicht mit mir zusammen wohnen. Ich mein, du hast grad deine Gitarre weggeworfen, um zu mir zu kommen... Warum lässt du dir nicht helfen?"

"Ich... weil... weil du mir hierbei einfach nicht helfen kannst..." Er sah Kyo traurig an: "Es geht einfach nicht."

"Dann lass mich doch einfach für dich da sein. Nur da sein, ok?"

"Ich... ich versuch es ja... nur..." Er wedelte etwas hilflos in der Luft herum: "Manchmal ist es einfach zu viel..."

"Ok.... Dann sag mir das, ok? Das tat grade ziemlich weh, weißt du?"

"Ich..." Die schluckte schwer, versuchte ein Grinsen, das aber ziemlich misslang: "Gomen..."

"Schon gut. Bim nächsten Mal weißt du's, ne?"

"Mhm...", nickte der.

Lächelnd nahm der Blonde die Gitarre auf, strich kontrollierend darüber. "Sieht aus, als ob du Glück hast. Sie ist noch ganz."

Doch stark erleichtert atmete der Ältere auf, war dies doch nicht irgendeine Gitarre, sondern seine Beste und eigentlich durfte sie noch nicht einmal jemand außer ihm anfassen.

Vorsichtig schlug er einen einfachen Akkord an, nickte zustimmend. "Sie klingt echt schön..."

"Mhm..." Nickte Die, hockte sich vor den Jüngeren. Sah ihn beinahe neugierig an, was er jetzt plante.

Versonnen sah er auf die Gitarre, dann etwas schüchtern zu Die auf. "Ich... kann eigentlich nicht spielen, aber ich würde dir gern was zeigen. Darf ich?"

Kurz zögerte dieser, nickte dann aber mit einem sanften Lächeln: "Hai... mach mal..."

"Sicher? Ich kann auch die, die du mir gegeben hast holen gehen?" Er strich sacht über den Körper der Gitarre. "Deine Beste, wie?"

Zwar nickte der Rotschopf auf Kyos letzte Frage, widersprach dann aber sanft: "Nimm ruhig die..."

"Ok, danke..." damit begann er eine Melodie zu spielen, nicht ausgereift, aber die Idee dahinter war klar und er hoffte, dass Die ihm dabei helfen konnte.

Welcher die Augen schloss, zunächst still zuhörte, immer wieder mal nickte, oder den Kopf schüttelte, während er sich innerlich Notizen machte, was zu verbessern wäre.

Schließlich hörte der Blonde auf, grinste schief. "Na los, sag mir, was man besser machen kann. deshalb hab ich's dir vorgespielt..."

Der lächelte leicht: "Spiel noch mal..." Er erhob sich, trat zu dem Jüngeren: "Dann zeig ich dir die stellen, hm?"

Nickend setzte der Junge noch einmal an zu spielen, wurde aber recht schnell vom Roten unterbrochen.

Der hatte lächelnd die Hand gehoben, trat nun hinter den Blondem, nahm sanft die Griffhand desselben, löste sie vom Griff, legte die Finger sanfter wieder auf die Seiten: "Du musst lockerer sein... nicht so verkrampt."

Neugierig sah er zu Die auf, nickte dann aber, atmete durch, lehnte sich an den Älteren in seinem Rücken, lächelte. Er fühlte sich wohl, so nah bei Die.

Der sich allerdings verspannte, als er den Anderen so nah an sich fühlte und er musste schwer, sehr schwer schlucken.

Seufzend, immerhin schien der Ältere seine Nähe nicht zu wollen, richtete er sich wieder auf, verspannte sich prompt wieder. Seine Gedanken kreisten um das 'Warum?'

Sofort legte Die wieder die Hände auf Kyos Schultern, versuchte die Muskeln entspannt zu halten, während er leise murmelte: "Ruhig... du musst entspannt bleiben..."

"Das sagst du?" Er zuckte und drehte die Schultern, schüttelte so Dies Hände ab. "Lass gut sein, du musst mich nicht anfassen." Er stellte die Gitarre bei Seite, erhob sich. "Ich

bin nicht sauer oder so, echt nicht, nur zwing dich nicht zu etwas, das du nichts willst. Sei so fair, zu uns beiden."

Beinah hätte Die spöttisch aufgelacht. Er und den Anderen nicht anfassan wollen? Er wollte ihn beinah jede Sekunde berühren. Und so flüsterte er rau: "Ich zwing mich nicht, Kyo..."

"Ah ja... Und deshalb verspannst du dich, jedes Mal, wenn wir uns zu nahe kommen..." er schüttelte den Kopf. "Lüg mich nicht an!"

Leise seufzte Die auf, griff nach Kyos Schulter und drehte ihn zu sich, bis sie sich direkt in die Augen sahen und er meinte fest, und auch zum Großteil ehrlich: "Ich lüge nicht."

"Warum kann ich das nicht glauben?" Er sah Die fest an, seufzte schließlich. "Sorry. es fällt mir schwer..."

Tief atmete der Rothaarige durch, bevor er Kyo ernst ansah: "Glaub mir... ich mag dich... ich hätte keinen Grund mich dazu zwingen zu müssen dich zu berühren..."

"Ich zweifele nicht daran, dass du mich magst. Deshalb versteh ich dich ja auch nicht...." Er seufzte, sah Die traurig an. "Ich versteh dich nicht...."

Schwer schluckte Die, sah Kyo unsicher an, blickte dann zu Boden: "Gomen... ich... ich kann's dir nicht erklären... ich bin einfach so..."

Leicht nickte der Blonde, sah ebenfalls zu Boden, lächelte etwas verunglückt. "Ich sollte ausziehen..."

Geschockt hob Die den Kopf, während er beinah unbewusst flüsterte: "Bitte nicht..."

"Ich fühl mich so nicht wohl, Die. Ich fühl mich nicht gewollt, abgelehnt. So kann ich das nicht."

"A... aber das bist du nicht..." Flüsterte der Rotschopf /Im Gegenteil... ich will dich so sehr.../ Er schluckte schwer, sah nach unten: "Ich... es wird sich ändern... bestimmt..."

Seufzend sah er Die an, nickte schließlich. "Hoffentlich..." Wandte sich damit ab um den Raum zu verlassen.

"Kyo..." Die schluckte schwer, musste dann aber doch leicht lächeln, während er den Jüngeren bittend ansah: "Spielst du mir noch was vor?"

"Im Moment nicht, nein. Ich... geh schreiben..."

Leise seufzte Die, zögerte etwas, nickte dann aber: "Ok..." Damit schloss er die Augen und wandte sich traurig ab um ein wenig auf seiner Gitarre herum zu experimentieren.

Kommentar der Autoren:

Ich möchte mich ganz doll dafür entschuldigen, dass ihr so lange warten mussten, \*ganz tief verbeug\* aber abgesehen von Uni-stress war ich ehrlich gesagt diesmal auch einfach nur faul. Ich hoffe ihr entschuldigt und ich kann die nächsten Kapis schneller hochladen \*knuddel\*

Wir hoffen es hat euch trotzdem gefallen und ihr hinterlasst ein paar Kommis^^

ya mata ne Phibby & Aoide